

INHALT

Vorwort	IX
<i>Stephan Dolezel</i> : Einleitung: Zu den Anfängen der Historischen Kommission der Sudetenländer	1
<i>Pavel Kolář</i> : Katastrophenverarbeitung und Kontinuitätssicherung. Zu den Lebensdarstellungen ehemaliger Prager deutscher Historiker nach 1945	11
<i>Zdeňka Stoklásková</i> : „Stets ein guter und zuverlässiger Deutschmährer“. Zur Laufbahn von Bertold Bretholz (1862-1936) ...	25
<i>Reto Heinzel</i> : Von der Volkstumswissenschaft zum Konstanzer Arbeitskreis. Theodor Mayer und die interdisziplinäre deutsche Gemeinschaftsforschung	43
<i>Miroslav Kunštát</i> : „Sudetendeutsche“ Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der ehemaligen Deutschen Universität in Prag	61
<i>Ota Konrád</i> : Die Sudetendeutsche Anstalt für Landes- und Volksforschung 1940-1945: „Wissenschaftliche Gründlichkeit und völkische Verpflichtung“	71
<i>Thomas Krzenek</i> : Wilhelm Weizsäcker – ein Gelehrter zwischen Schuld und Verstrickung	97
<i>Jiří Němec</i> : Eduard Winter und sein Prager Kreis	113
<i>Nina Lobmann</i> : „Heimat und Volk“. Der Historiker Wilhelm Wostry zwischen deutschböhmischer und sudetendeutscher Geschichtsschreibung	127
<i>Mirek Němec</i> : Emil Lehmann und Anton Altrichter – zwei deutsche Erzieher aus der Tschechoslowakei	151

<i>Andreas Wiedemann</i> : Karl Valentin Müller – ein Rassenhygieniker im Dienste der Volkstumspolitik	167
<i>Martin Zückert</i> : Die Volkskunde als Nachbardisziplin der „sude- tendeutschen“ Geschichtsschreibung. Gegenseitige Beeinflus- sung und parallele Forschungsinteressen	183
<i>Stefan Albrecht</i> : Helmut Preidel – zwischen deutscher und tsche- chischer Archäologie	201
Biogramme der Mitglieder der Historischen Kommission der Sudetenländer im Gründungsjahr 1954 <i>Bearbeitet von K. Erik Franzen und Helena Peřinová</i>	219
Abkürzungen	277
Personenregister	281
Ortsregister (mit Konkordanz)	287
Institutionenregister	292
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bandes	301